



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Modulhandbuch

für das Studium
Deutsch als Zweitsprache
(Wintersemester 2021/2022)

als Didaktikfach (LA Grundschule)

Stand: Oktober 2021

Einführung

Seit dem Wintersemester 2010/2011 kann das Fach *Deutsch als Zweitsprache* an der Universität Erlangen-Nürnberg als Didaktikfach im Lehramt Grundschule gewählt werden.

Ziel des Studiengangs

Das Ziel des Studiengangs besteht in der Ausbildung fachdidaktischer Kompetenzen zur Planung und Durchführung von Unterricht mit Lernenden nicht-deutscher Erstsprache bzw. in sprachlich heterogenen Gruppen, sowohl im Deutschunterricht als auch in den Sachfächern.

Typische Einsatzfelder von Lehrkräften mit der Qualifikation „Deutsch als Zweitsprache“ sind Deutschförderklassen, Übergangsklassen, Deutschförderkurse und multikulturellen Regelklassen.

Organisation des Studiums

Im Rahmen des Studiums des Didaktikfachs „Deutsch als Zweitsprache“ sind von Studierenden des Lehramts an Grundschulen im Basis- sowie im Aufbaumodul insgesamt 11 ECTS zu erbringen.

Im Basismodul werden 7 ECTS erworben. Diese setzen sich folgendermaßen zusammen: Vorlesung „Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache“ (2 ECTS), Seminar (3 ECTS) sowie zwei Tutorien (jeweils 1 ECTS). Die Veranstaltung zur Vorbereitung der Examenskandidaten kann im Basismodul nicht als Tutorium belegt werden.

Im Aufbaumodul werden 4 ECTS erworben. Diese setzen sich folgendermaßen zusammen: Seminar (3 ECTS) sowie ein Tutorium bzw. ein Kolloquium (jeweils 1 ECTS). Als Tutorium kann auch die Veranstaltung zur Vorbereitung der Examenskandidaten gewählt werden.

Für die Wahl der Seminare im Grund- und Aufbaumodul gelten folgende Regeln:

Wird im Basismodul das Seminar „Theorie und Praxis des Zweitspracherwerbs/der Mehrsprachigkeit“ gewählt, muss im Aufbaumodul ein Seminar der Kategorie „Produktiver und rezeptiver Umgang mit Texten und Literatur / Fachsprachen“ belegt werden.

Wird im Basismodul ein Seminar der Kategorie „Methoden, Verfahren, Arbeitsformen und Medien“ gewählt, muss im Aufbaumodul ein Seminar der Kategorie „Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch/Sprachdiagnostik“ belegt werden.

Insgesamt ergeben sich für das Studium zwei Möglichkeiten, die in den folgenden Tabellen dargestellt werden:

Möglichkeit 1: Im Basismodul wird das Seminar „Theorie und Praxis des Zweitspracherwerbs/der Mehrsprachigkeit“ gewählt und im Aufbaumodul ein Seminar aus dem Seminarbereich „Produktiver und rezeptiver Umgang mit Texten und Literatur / Fachsprachen“.

Möglichkeit 2: Im Basismodul wird ein Seminar aus dem Seminarbereich „Methoden, Verfahren, Arbeitsformen und Medien“ gewählt. In diesem Falle ist im Aufbaumodul obligatorisch „Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch/Sprachdiagnostik“ zu belegen.

Diese zwei Möglichkeiten werden bei der Beschreibung der Seminare im Basis- und im Aufbaumodul (Nr. 2: Lehrveranstaltungen) wieder aufgeführt.

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹							Art und Umfang der Prüfung /Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Basismodul (LA GS) Möglichkeit 1	Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	2				7	2							Klausur oder Open-Book-Prüfung ² (90 Minuten)	
	Tutorium I: Grundlagen der Didaktik des Deutschen als Zweitsprache I		1				1								
	Theorie und Praxis des Zweitspracherwerbs/der Mehrsprachigkeit				2				3						
	Tutorium II: Grundlagen der Didaktik des Deutschen als Zweitsprache II		1						1						
Aufbaumodul (LA GS) Möglichkeit 1	„Produktiver und rezeptiver Umgang mit Texten und Literatur / Fachsprachen“				2	4					3		Echtes Portfolio (Bearbeitung von Portfolio-Aufgaben zu dem gewählten Seminar) mit Reflexion des Lernzuwachses im Umfang von ca. 15 Seiten		
	Tutorium zu einem Seminar bzw. Kolloquium		1								1				
Summe:		2	3	0	4	11	3	0	4	0	4				

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung. Natürlich kann das Studium auch zügiger absolviert werden.

² Die Open-Book-Prüfung stellt eine Alternativprüfungsform laut Corona-Satzung dar.

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ³							Art und Umfang der Prüfung /Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Basismodul (LA GS) Möglichkeit 2	Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	2				7	2							Klausur oder Open-Book-Prüfung ⁴ (90 Minuten)	
	Tutorium I:Grundlagen der Didaktik des Deutschen als Zweitsprache I		1				1								
	„Methoden, Verfahren, Arbeitsformen und Medien“				2				3						
	Tutorium II:Grundlagen der Didaktik des Deutschen als Zweitsprache II		1						1						
Aufbaumodul (LA GS) Möglichkeit 2	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch/ Sprachdiagnostik				2	4					3		Echtes Portfolio (Bearbeitung von Portfolio-Aufgaben zu dem gewählten Seminar) mit Reflexion des Lernzuwachses im Umfang von ca. 15 Seiten		
	Tutorium zu einem Seminar bzw. Kolloquium		1								1				
Summe:		2	3	0	4	11	3	0	4	0	4				

³ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung. Natürlich kann das Studium auch zügiger absolviert werden.

⁴ Die Open-Book-Prüfung stellt eine Alternativprüfungsform laut Corona-Satzung dar.

1	Modulbezeichnung	Basismodul (LA GS)	7 ECTS (LA GS)
2	Lehrveranstaltungen	<u>Vorlesung</u> (wird im Sommersemester 2022 angeboten)	2 ECTS
	Möglichkeit 1	<u>Tutorium I</u> (wird im Sommersemester 2022 angeboten)	1 ECTS
		<u>Theorie und Praxis des Zweitspracherwerbs/ der Mehrsprachigkeit</u> Theorie und Praxis des Zweitsprachenerwerbs/der Mehrsprachigkeit (WiSe 21/22, Seminar, Evelina Winter)	3 ECTS
		<u>Tutorium II</u> Linguistische Grundlagen (vhb-Tutorium) (WiSe 21/22, Marisa Somper)	1 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<u>Vorlesung</u> (wird nicht im Sommersemester angeboten)	2 ECTS
	Möglichkeit 2	<u>Tutorium I</u> (wird nicht im Sommersemester angeboten)	1 ECTS
		<u>Methoden, Verfahren, Arbeitsformen und Medien</u> Analyse von Lehrwerken und Aufgabenstellungen (WiSe 21/22, Marisa Somper)	3 ECTS
		Analyse von Lehrwerken und Aufgabenstellungen (WiSe 21/22, Lutz Otto)	
		<u>Tutorium II</u> Linguistische Grundlagen (vhb-Tutorium) (WiSe 21/22, Marisa Somper)	1 ECTS
2	Lehrende	Lutz Otto, Marisa Somper, Evelina Winter	

3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Magdalena Michalak
4	Inhalt	In diesem Modul wird ein Überblick über Bedingungen und Prozesse des Erwerbs des Deutschen als Zweitsprache, den Prozess des Zweitspracherwerbs und Forschungen zur Mehrsprachigkeit und über zentrale Bereiche der Sprachvermittlung, einschließlich der Lehrwerksanalyse gegeben.
5	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben didaktische und methodische Grundlagen des Unterrichts in mehrsprachigen und multikulturellen Klassen; lernen die aktuellen Erkenntnisse der der Zweitspracherwerbsforschung kennen; können Unterrichtsmaterialien beurteilen und einsetzen
6	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
7	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Dieses Modul sollte im ersten oder dritten Semester des Lehramtsstudiums belegt werden.
8	Verwendbarkeit des Moduls	<i>Deutsch als Zweitsprache</i> als Didaktikfach im Rahmen des Studiums des Lehramts an Grundschulen.

9	Studien- und Prüfungsleistungen	Modulabschlussprüfung durch eine Klausur oder Open-Book-Prüfung (90 Minuten) zur Vorlesung und dem Seminar. Die Open-Book-Prüfung stellt eine Alternativprüfungsform laut Corona-Satzung dar.	
10	Berechnung Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • 100 % Klausur; bestanden (1,0 – 4,0), andernfalls nicht bestanden • Die Klausur beinhaltet Fragen zur Vorlesung sowie zu dem Seminar 	
11	Turnus des Angebots	jeweils im Wintersemester	
12	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90 Stunden (LA GS)
		Eigenstudium:	120 Stunden (LA GS)
14	Dauer des Moduls	mindestens ein Semester	
15	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	begleitende Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Michalak, Magdalena/Kuchenreuther, Michaela (Hg.) (2015): Grundlagen der Sprachdidaktik Deutsch als Zweitsprache. 3. Auflage. Baltmannsweiler. • Michalak, Magdalena/Lemke, Valerie/Goeke, Marius (2015): Sprache im Fachunterricht. Eine Einführung in DaZ und sprachsensiblen Unterricht. Tübingen. 	

		<ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedenen Verfahren der Sprachstandsfeststellung und können diese zielgruppengerecht anwenden; • erwerben Kompetenzen, Spezifika einzelner Textsorten zu erkennen, zu vermitteln sowie mit Textsortenvielfalt produktiv und rezeptiv umzugehen; • erlangen Kenntnisse zum Leseprozess, zu Lesemotivation, zu Lesestrategien und zur Leseförderung; • erwerben Kompetenzen zu Auswahl, Umgang und Einsatz von literarischen Texten im Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht sowie einen Einblick in die neuere Migrationsliteratur zur Förderung der Sozialisation und Identitätsbildung; • setzen sich mit der Fach- und Bildungssprache auseinander, reflektieren die Anforderungen dieses Registers im Unterricht und erwerben Kompetenzen zur Gestaltung eines sprachsensiblen Fachunterrichts; • setzen sich mit der Migrationsgeschichte, der Integrationspolitik und der interkulturellen Pädagogik sowie ihren Weiterentwicklungen auseinander.
6	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossenes Basismodul
7	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Dieses Modul sollte im zweiten oder vierten Semester des Lehramtsstudiums belegt werden.
8	Verwendbarkeit des Moduls	<i>Deutsch als Zweitsprache</i> als Didaktikfach im Rahmen des Studiums des Lehramts an Grundschulen.
9	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolio (ca. 15 Seiten); Das Portfolio enthält verschiedene theoretische und praktische Aspekte. Hinzu kommt eine Reflexion des Lernzuwachses.
10	Berechnung Modulnote	100% Portfolio
11	Turnus des Angebots	jeweils im Sommersemester
12	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden (LA GS)
		Eigenstudium: 75 Stunden (LA GS)
14	Dauer des Moduls	mindestens ein Semester
15	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literaturhinweise erfolgen aufgrund der spezifischen inhaltlichen Ausrichtung in den Veranstaltungen.